Erste Ausgabe (Februar 1995)

Der folgende Absatz hat keine Gültigkeit für Großbritannien oder irgendein Land, in dem solche Klauseln nicht im Einklang mit dem dort gültigen Recht stehen: OKI STELLT DIESES HANDBUCH AUF DER GRUNDLAGE "WIE GELIEFERT" ZUR VERFÜGUNG, OHNE JEDWEDE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Einige Staaten gestatten keinen Haftungsausschluß bei expliziten oder impliziten Garantien in bestimmten Bereichen. Deshalb kann es sein, daß diese Erklärung für Sie nicht gilt.

OKI übernimmt keinerlei Gewährleistung für technische Ungenauigkeiten oder typographische Fehler in diesem Handbuch. Änderungen an den darin enthaltenen Informationen werden regelmäßig durchgeführt. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben dieses Handbuchs berücksichtigt. Verbesserungen und/oder Änderungen an dem/den in diesem Handbuch beschriebenen Produkt(en) können jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

© **Der Urheber behält sich alle Rechte vor, einschließlich des Rechts, dieses Handbuch vollständig oder teilweise in irgendeiner Form zu vervielfältigen.**

Copyright Oki Europe Limited. 1995

Warenzeichen

OKI und OKIJET sind eingetragene Warenzeichen der Oki Electric Industry Co., Ltd.

Die folgenden, in diesem Dokument durch ein doppeltes Sternchen (**) gekennzeichneten Begriffe sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen anderer Firmen:

Arial	The Monotype Corporation plc.
DeskJet	Hewlett-Packard Company
Energy Star	United States Environmental Protection Agency
HP	Hewlett-Packard Company
IBM	International Business Machines Corporation
Microsoft	Microsoft Corporation
MS-DOS	Microsoft Corporation
PCL	Hewlett-Packard Company
Times New Roman	The Monotype Corporation plc.
Windows	Microsoft Corporation

PCL® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Hewlett-Packard Company. PCL 3 ist die Bezeichnung von Hewlett-Packard Company für eine Gruppe von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen, die von den Druckern dieser Firma unterstützt werden. Dieser Drucker wurde von Lexmark International, Inc. für die Verwendung der Druckersprache PCL 3 entwickelt. Der Drucker erkennt die PCL 3-Befehle, die in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendet werden und emuliert dann die entsprechenden Funktionen.

Inhalt

Den Drucker in Betrieb nehmen 1
Einführung 1
Standort des Druckers 1
Den Drucker auspacken 2
Bevor Sie beginnen 3
Die Papierzuführung anbringen 4
Drucker und Computer verbinden 4
Den Drucker an das Stromnetz anschließen 6
Papier einlegen 6
Die Papierablage ausziehen 9
Die Drucker-Software installieren 11
Systemvoraussetzungen 11
Installationsschritte 11
Die Druckkassetten einsetzen 12
Die Installation abschließen 17
Das Handbuch im Drucker aufbewahren 18
Die Drucker-Software OKIJET 2010 19
In Windows-Anwendungen drucken 21
Dialogfelder öffnen 21
Von einer Windows-Anwendung aus ... 22
Von der Windows-Systemsteuerung aus 23
Vom Druckersteuerungs-programm aus 23
Online-Hilfe 24
In DOS-Anwendungen drucken 25
DOS-Anwendungen in Windows 25
Das Dialogfeld MS-DOS-Druck-einrichtung 27
Nicht unter Windows gestartete DOS-Anwendungen 27
Papier und andere Medien einlegen 31
Papiersorten und -formate 31
Briefhüllensorten und -formate 32
Foliensorten und -formate 32
Etikettensorten und -formate 32
Automatische Einzelblattzuführung 33
Papier, Folien und Etiketten 33
Briefhüllen und Karteikarten 34
Manuelle Einzelblattzuführung 37
Umgang mit Druckkassetten 41
Druckkassetten auswechseln 42
Gebrauchte Druckkassetten entsorgen 46
Düsentestseite drucken 47
Düsen und Kontakte abwischen 49
Druckwagenkontakte reinigen 51
Druckköpfe ausrichten 52

Zubehör 55
Druckkassetten 55
Folien 56
Beschichtetes Papier 56
Fehlerbeseitigung 57
Schlechte Druckqualität 58
Probleme beim Drucken 62
Probleme mit den Druckmedien 67
Hinweise 71
Energy Star 71
Sicherheitshinweise 72
Glossar 75
Index 79

1 Den Drucker in Betrieb nehmen

Einführung

Der OKIJET 2010 ist ein vielseitig einsetzbarer Farbtintenstrahldrucker, der hochwertige Text- und Grafikdrucke liefert. Mit ihm können Sie Papier, Briefhüllen, Etiketten, Karteikarten und Folien bedrucken.

Ihr Drucker verbindet die Leistungsfähigkeit und einfache Bedienbarkeit von Microsoft** Windows** mit den Vorteilen eines kompakten Druckers. Diese Kombination ermöglicht Ihnen, von Ihrem Computerbildschirm aus die Druckereinstellungen zu ändern und den Fortgang Ihrer Druckaufträge zu überwachen.

Dieses Handbuch beschreibt die Einrichtung und den Betrieb Ihres Druckers.

Standort des Druckers

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene stabile Fläche in der Nähe Ihres Computers. Achten Sie darauf, daß über dem Drucker genügend Platz ist, um Papier einzulegen. Lassen Sie auch genügend Raum für die Papierablage.

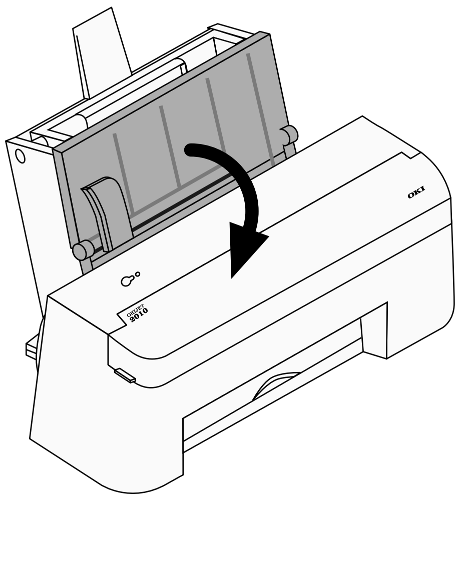
Stellen Sie Ihren Drucker nicht

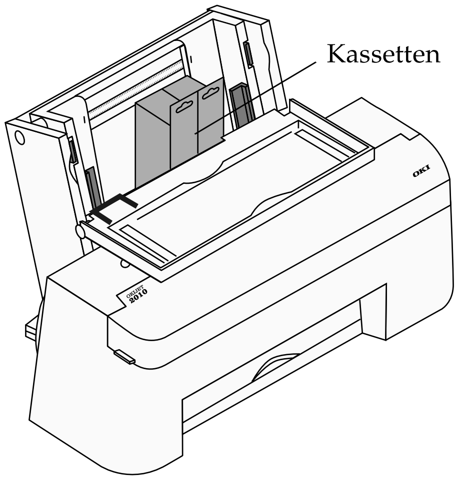
- in direktes Sonnenlicht,
- in die Nähe von starken Wärmequellen oder Klimaanlagen,
- in staubige oder schmutzige Umgebungen.

Den Drucker auspacken

Nehmen Sie den Drucker und das Zubehör aus dem Verpackungskarton. Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial für den Fall auf, daß Sie den Drucker erneut einpacken müssen.

Nehmen Sie die Druckkassetten heraus, die sich innerhalb des Druckers hinter der Papierladeklappe befinden.





Überprüfen Sie, ob folgende Komponenten im Lieferumfang enthalten sind:

- Drucker
- Netzkabel
- Installationsdiskette(n)
- Papierzuführung
- Druckkassette Schwarz
- Druckkassette Farbe

Sollten Bestandteile der Lieferung fehlen, zerbrochen oder beschädigt sein, setzen Sie sich mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.

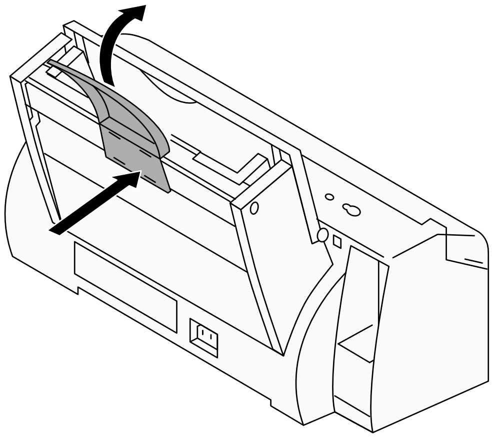
Bevor Sie beginnen

Führen Sie zur Inbetriebnahme des Drukkers die Arbeitsschritte in diesem Kapitel aus. Installieren Sie danach die Drucker-Software auf Ihrem Computer. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie in Kapitel 2.

Setzen Sie die Druckkassetten erst dann in Ihren Drucker ein, wenn Sie während der Installation der Drucker-Software in Kapitel 2 dazu aufgefordert werden.

Die Papierzuführung anbringen

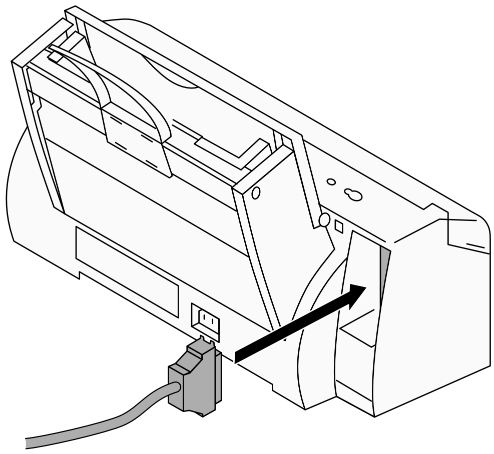
Setzen Sie die untere Kante der Papierzuführung an der Rückseite des Druckers an. Drücken Sie sie dann nach vorne, bis sie einrastet.



Drucker und Computer verbinden

Sie benötigen zur Verbindung des Drukkers mit Ihrem Computer ein paralleles Druckerkabel, das bidirektionale Kommunikation unterstützt. Es ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs. Falls mit Ihrem Computer kein Kabel geliefert wurde, müssen Sie es kaufen.

1. Achten Sie darauf, daß Ihr Drucker ausgeschaltet und nicht an das Stromnetz angeschlossen ist. **Stecken Sie das parallele Kabel an der Rückseite des Druckers ein.**



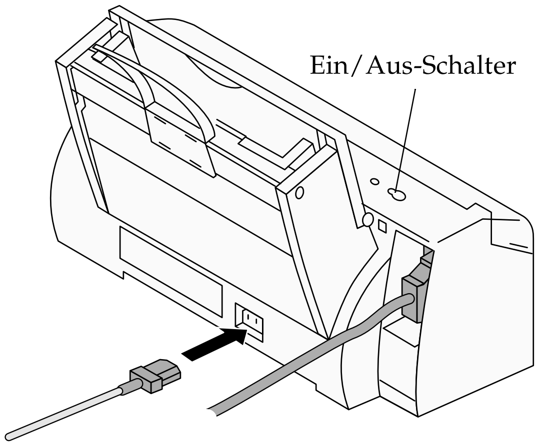
2. **Befestigen Sie die Metallklammern am Stecker des Kabels.**

   Eine eventuell vorhandene Erdungsleitung des parallelen Kabels muß nicht mit dem Drucker verbunden werden.

3. **Schließen Sie das andere Ende des Druckerkabels am Computer an. Entsprechende Hinweise finden Sie in der Dokumentation Ihres Computers**.

Den Drucker an das Stromnetz anschließen

1. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers an dessen Rückseite in die entsprechende Buchse.



2. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in eine Steckdose.

3. Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter, um den Drucker einzuschalten.

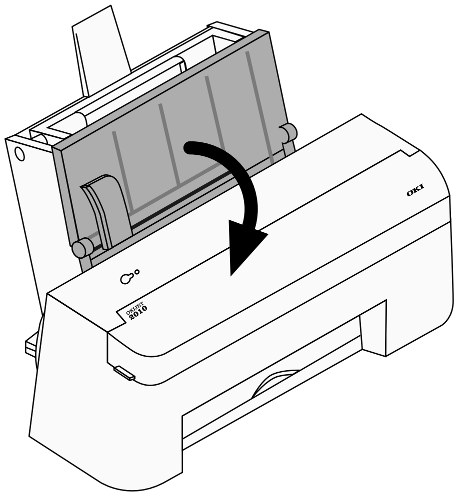
Die Ein/Aus-Anzeige leuchtet.

Papier einlegen

Sie können fast jedes hochwertige xerographische, Schreibmaschinen- und Feinpostpapier verwenden. Genauere Angaben hierzu finden Sie in der Online-Hilfe der Drucker-Software.

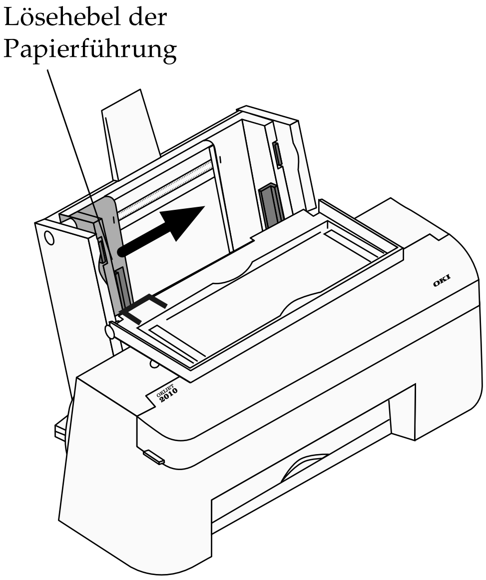
Je nach Papierstärke kann die automatische Einzelblattzuführung bis zu 150 Blatt Papier aufnehmen.

1. Öffnen Sie die Papierladeklappe an der Vorderseite des Druckers.



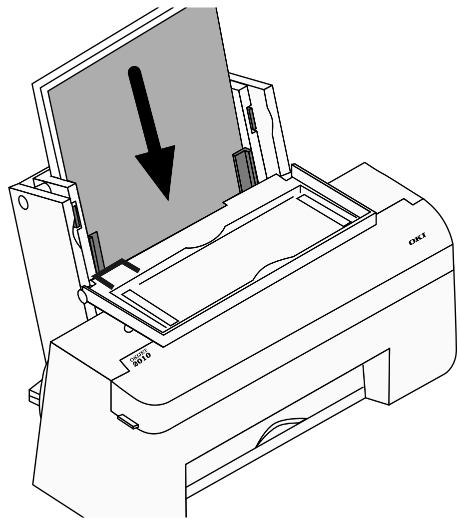
2. Drücken Sie den Lösehebel der linken Papierführung und halten Sie ihn fest. Schieben Sie anschließend den Rand der linken Papierführung bis zur richtigen Markierung für das Papierformat.

Hinweis: Verschieben Sie nicht die rechte Papierführung.

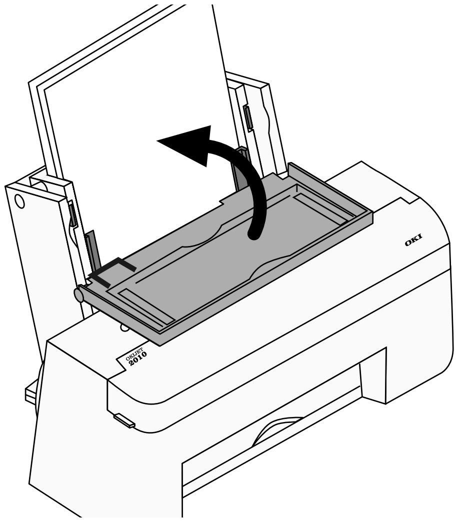


3. Legen Sie das Papier hinter die blauen Führungen in die automatische Einzelblattzuführung ein.

- Klemmen Sie das Papier nicht unter den Einzugsrollen ein.
- Falls das Papier eine bevorzugte Druckseite besitzt, legen Sie es so ein, daß diese Seite zu Ihnen zeigt.
- Wenn Sie Papier mit einem vorgedruckten Briefkopf verwenden, legen Sie es so ein, daß der Briefkopf nach unten zeigt.
- Legen Sie nicht zu viel Papier in die automatische Einzelblattzuführung ein.

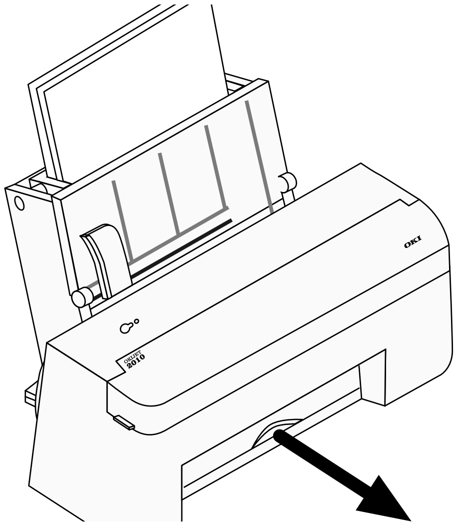


4. Schließen Sie die Papierladeklappe.

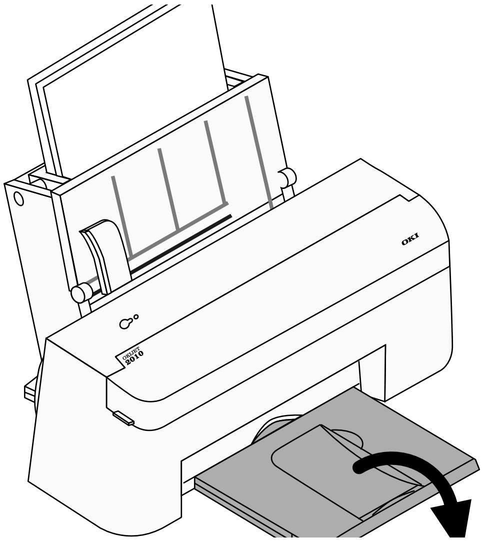


Die Papierablage ausziehen

1. Stecken Sie Ihren Zeigefinger zwischen Drucker und Ablage. Ziehen Sie die Ablage vorsichtig bis zum Anschlag in Ihre Richtung.



2. **Klappen Sie die Fachverlängerung aus.**



Wenn Sie auf Papier drucken, das länger als 297 mm ist, schließen Sie das Papierausgabefach. Es kann nur für Papier bis zu einer Länge von 297 mm verwendet werden.

Installieren Sie jetzt die Drucker-Software. Siehe "Die Drucker-Software installieren" auf Seite 11. Nach dem Installieren der Drucker-Software und dem Neustart von Windows werden Sie aufgefordert, die Druckkassetten einzusetzen.

2

Die Drucker-Software installieren

System-voraussetzungen

Damit das Installationsprogramm erfolgreich ausgeführt werden kann, muß Ihr System folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Windows 3.1 (oder höher) oder Windows für Workgroups 3.10 (oder höher) im erweiterten Modus.
- Einen IBM**-kompatiblen PC mit 386 oder schnellerer CPU.
- Etwa 5 MB freien Festplattenspeicher.
- 4 MB RAM.

Installationsschritte

Falls Sie während der Installation Hilfe benötigen, brauchen Sie nur auf die Schaltfläche „Hilfe“ in den Dialogfeldern des Installationsprogramms zu klicken oder die Taste F1 zu drücken.

Führen Sie zur Installation der Drucker-Software die folgenden Arbeitsschritte aus:

1. **Starten Sie Windows.**
2. **Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist.**

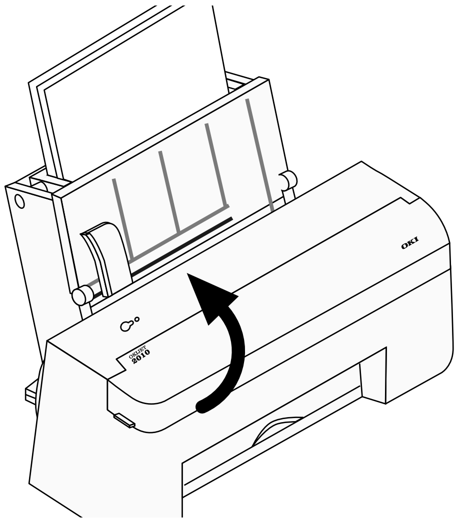
3. **Legen Sie die Installationsdiskette in Laufwerk A (oder B) ein.**
4. **Wählen Sie aus der Menüleiste am oberen Rand des Windows-Programm-Managers zuerst Datei und dann Ausführen.**
5. **Geben Sie in der Befehlszeile folgendes ein:** a:setup **(bzw.** b:setup**), und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „OK", oder drücken Sie die EINGABETASTE.**
6. **Befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Installations-Bildschirm.**

Die Druckkassetten einsetzen

Bei der Installation der Drucker-Software werden Sie aufgefordert, die Druckkassetten einzusetzen. **Installieren Sie die Druckkassetten erst, wenn Sie vom Installationsprogramm dazu aufgefordert werden.**

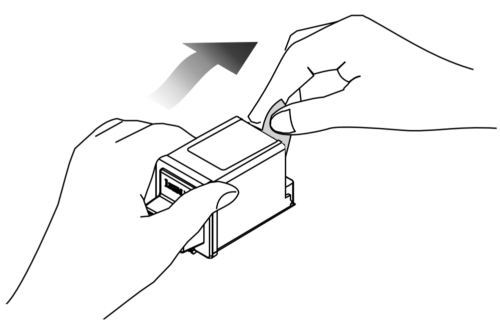
Der Drucker wird mit zwei Kassetten ausgeliefert. Die Installation ist bei beiden Kassetten identisch. Jede Druckkassette muß an der richtigen Position im Druckwagen eingesetzt werden. Sie sehen eine farbige Leiste über jeder Position im Druckwagen. Die Farben entsprechen den farbigen Oberseiten der Druckkassetten.

1. **Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.**
2. **Öffnen Sie die Druckkassettenklappe.**



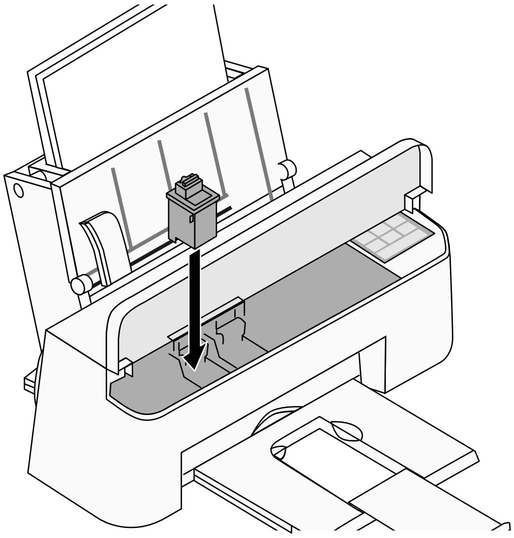
3. **Nehmen Sie die Druckkassette aus ihrer Verpackung.**
   - Halten Sie die Druckkassetten nur an den blauen, roten oder schwarzen Bauteilen.
   - Berühren Sie nicht die Kupferkontakte.
4. **Entfernen Sie vorsichtig die Schutzfolie, die den Druckkopf abdeckt.**

   Vergewissern Sie sich, daß Sie die gesamte Folie entfernt haben. Berühren Sie dabei nicht die Kupferkontakte.

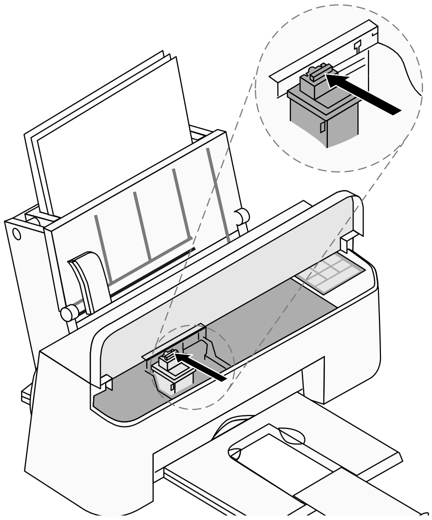


5. Setzen Sie die Druckkassette in den Druckwagen ein.

Die Druckkassetten müssen an der richtigen Position in den Druckwagen eingesetzt werden. Sie sehen eine farbige Leiste über jeder Position im Druckwagen. Die Farben entsprechen den farbigen Oberseiten der Druckkassetten. Die Kassette für Schwarz wird links und die Farbkassette rechts eingesetzt.



6. **Schieben Sie die Kassette ein, bis Sie an ihrer Position einrastet.**



   Wenn sich die Druckkassette lose im Wagen bewegt, ist sie nicht eingerastet. Wiederholen Sie dann diesen Schritt.

7. **Setzen Sie die zweite Kassette auf die gleiche Weise ein.**

   Beide Druckkassetten sind jetzt installiert.

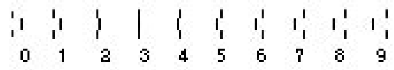
8. **Schließen Sie die Druckkassettenklappe.**

9. **Folgen Sie weiterhin den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm.**

10. Richten Sie die Druckköpfe aus.

Das Dialogfeld **Ausrichtung der Druckköpfe** erscheint nach dem Einsetzen der Kassetten auf dem Bildschirm, und der Drucker gibt eine Testseite mit horizontalen und vertikalen Mustern aus. Neben jedem Muster steht eine Nummer. Beispiel:

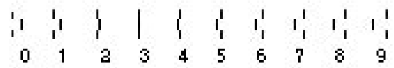
Horizontale Ausrichtung der Druckköpfe



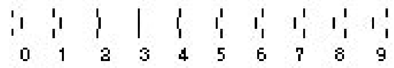
Vertikale Ausrichtung der Druckköpfe



Muster für bidirektionale Ausrichtung (Schwarz)



Muster für bidirektionale Ausrichtung (Farbe)



11. Wählen Sie mit Hilfe der Testseite die Nummer der Muster aus, die richtig ausgerichtet sind.

Im vorliegenden Beispiel ist 3 die richtige Auswahl für die horizontale, 4 für die vertikale und 3 für die bidirektionale Ausrichtung (in Schwarz und in Farbe).

12. Geben Sie die Nummern, die sich unter den ausgewählten Mustern befinden, in die entsprechenden Felder des Dialogfelds für die Ausrichtung der Druckköpfe ein.

13. **Wählen Sie „OK“.**
14. **Wählen Sie „Schließen“, wenn das Einsetzen der Kassetten beendet ist.**

Hinweis: Nehmen Sie die Kassetten nur aus dem Drucker, wenn Sie dazu aufgefordert werden oder wenn Sie sie auswechseln müssen. Andernfalls kann die Tinte austrocknen.

Hinweis: Falls Sie den Drucker verschicken oder über weitere Strecken transportieren müssen (Versand, Standortwechsel), nehmen Sie die Kassetten aus dem Drucker. Verpacken Sie die Kassetten luftdicht, damit die- Tinte nicht austrocknet. Bei einem Reparaturversand brauchen die Druckkassetten nicht mitgeliefert zu werden!

Die Installation abschließen

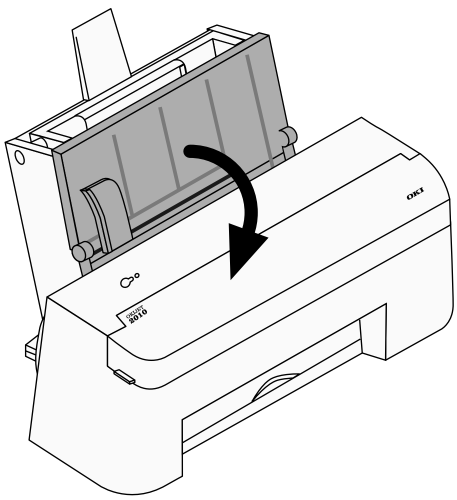
1. **Nehmen Sie nach der Installation die Diskette aus dem Laufwerk.**
2. **Im Abschnitt "In Windows-Anwendungen drucken" auf Seite 21 finden Sie Informationen darüber, wie der Drucker zusammen mit Windows-Anwendungen verwendet wird.**

   Die Datei README.WRI auf der Installationsdiskette enthält neueste Informationen über die Installation und Verwendung des Druckers.

Das Handbuch im Drucker aufbewahren

Bewahren Sie Ihr Handbuch innerhalb des Druckers auf, nachdem Sie die Installation durchgeführt und die restlichen Kapitel über den Umgang mit dem Drucker gelesen haben.

1. **Öffnen Sie die Papierladeklappe.**
2. **Schieben Sie das Buch in die Halterung.**



3. **Schließen Sie die Papierladeklappe.**

3

Die Drucker-Software OKIJET 2010

Mit Hilfe des Druckersteuerungsprogramms OKIJET 2010 können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Ihre Druckaufträge überwachen.
- Den Fortgang des Druckauftrags beobachten.
- Den Tintenfüllstand der Druckkassetten überwachen.
- Das Einsetzen, Herausnehmen und die Wartung von Druckkassetten initiieren.
- Auf die Dialogfelder für die Windows- und DOS-Druckeinrichtung zugreifen, um die Druckereinstellungen zu ändern.
- Von Windows-Anwendungen aus drucken.
- Von DOS-Anwendungen aus drucken, die von der MS-DOS-Eingabeaufforderung unter Windows gestartet werden.
- Ihren Drucker testen.
- Die Druckwarteschlangenparameter ändern.

So starten Sie das Druckersteuerungsprogramm OKIJET 2010:

1. **Doppelklicken Sie auf das Symbol für OKIJET 2010.**
2. **Verwenden Sie die Ladefelder im Dialogfeld für die Druckersteuerung, um durch die verfügbaren Optionen zu blättern.**

Der Drucker OKIJET 2010 verfügt über eine umfangreiche Online-Hilfe, die Ihnen ausführlichere Informationen liefert. Sie können von jedem Dialogfeld aus auf die Hilfefunktion zugreifen, indem Sie auf die Schaltfläche „Hilfe“ klicken oder die Taste F1 drücken.

4

In Windows-Anwendungen drucken

Vergewissern Sie sich vor dem Drucken, daß der OKIJET 2010 als Standarddrucker aufgeführt ist (das Installationsprogramm führt diese Überprüfung automatisch während der Installation durch). Sie können Ihren aktuellen Standarddrucker überprüfen, indem Sie in der Windows-Systemsteuerung auf das Symbol „Drucker“ klicken. Die Systemsteuerung befindet sich in der Hauptgruppe von Windows.

Drucken Sie dann ganz normal, indem Sie zum Beispiel **Drucken** aus dem Menü **Datei** Ihrer Anwendung wählen.

Vor dem Drucken können Sie einige der Druckeinstellungen verändern.

Im Dialogfeld OKIJET 2010 können Sie z. B. die folgenden Optionen verändern: Papierformat, Bildeinstellungen, Druckqualität, Druckeinstellungen und Halbton.

Dialogfelder öffnen

Sie können das Dialogfeld **OKIJET 2010** folgendermaßen öffnen:

- Von einer Windows-Anwendung aus.
- Von der Windows-Systemsteuerung aus.
- Vom **OKIJET 2010-**Steuerungsprogramm aus.

Je nachdem, wie Sie das Dialogfeld öffnen, werden Ihre Einstellungen nur für einen Druckauftrag verwendet, zusammen mit dem zu druckenden Dokument gespeichert oder für alle Druckaufträge benutzt:

- Wenn Sie den Befehl **Drucken** einer Anwendung verwenden, gelten Ihre Einstellungen nur für diesen Druckauftrag. Wenn Sie das nächste Mal drucken, müssen Sie die Druckeinstellungen erneut festlegen.
- Wenn Sie den Befehl **Druckereinrichtung** einer Anwendung verwenden, werden die Einstellungen zusammen mit Ihrem Dokument gespeichert. Das Dokument wird mit diesen Einstellungen gedruckt, bis Sie sie ändern.
- Wenn Sie die Windows-Systemsteuerung oder das OKIJET 2010-Steuerungsprogramm verwenden, werden die Einstellungen für alle Druckaufträge und alle Anwendungen benutzt, bis Sie sie ändern.

Von einer Windows-Anwendung aus

Im folgenden ist eine allgemeine Anleitung aufgeführt. Die einzelnen Schritte hängen von Ihrer jeweiligen Anwendung ab. Genaue Angaben finden Sie, indem Sie im Dialogfeld Drucker auf die Schaltfläche Drucker oder Optionen klicken, um das Dialogfeld OKIJET 2010 zu öffnen.

1. **Öffnen Sie das Menü Datei der Anwendung.**
2. **Wählen Sie Druckereinrichtung.**
3. **Wählen Sie im Dialogfeld Druckereinrichtung die Schaltfläche „Optionen“, um das Dialogfeld OKIJET 2010 zu öffnen.**

4. **Verwenden Sie die Registerblätter, um durch die verfügbaren Optionen zu blättern.**

Von der Windows-Systemsteuerung aus

1. **Öffnen Sie das Fenster der Windows-Hauptgruppe.**
2. **Klicken Sie im Hauptgruppenfenster auf das Symbol „Systemsteuerung“, und klicken Sie anschließend auf das Symbol „Drucker“. Das Dialogfeld Drucker wird geöffnet.**
3. **Legen Sie OKIJET 2010 als Vorgabedrucker fest.**
4. **Wählen Sie Einrichten, um das Dialogfeld OKIJET 2010 zu öffnen.**

Vom Druckersteuerungs-programm aus

1. **Doppelklicken Sie auf das Symbol für OKIJET 2010, um das Dialogfeld für die Druckereinrichtung zu öffnen.**
2. **Wählen Sie das Windows-Druck-Registerfeld.**
3. **Klicken Sie auf die Schaltfläche Windows-Treiber Setup.**
4. **Verwenden Sie die Ladefelder im Dialogfeld OKIJET 2010, um durch die Optionen zu blättern.**

Online-Hilfe

Der Drucker verfügt über eine ausführliche Online-Hilfe, in der Sie detaillierte Informationen über Ihren Drucker finden. Sie können von jedem Dialogfeld aus auf die Online-Hilfe zugreifen. Wählen Sie einfach die Schaltfläche Hilfe oder drücken Sie F1.

In der Online-Hilfe finden Sie unterstrichene Wörter oder “markierten Text”. Klicken Sie einfach auf den markierten Text, um weitere Informationen zu einem verwandten Thema anzuzeigen.

5

In DOS-Anwendungen drucken

Falls Sie Anwendungen verwenden, die nicht auf Windows basieren, halten Sie sich beim Drucken an die Anweisungen in den folgenden Abschnitten.

Wenn Ihre DOS-Anwendung von der DOS-Eingabeaufforderung aus gestartet wird, die Sie durch Doppelklicken auf das MS-DOS-Symbol in Windows erhalten, lesen Sie den folgenden Abschnitt.

Läuft Ihre DOS-Anwendung nur, wenn Sie Windows beenden und sie von der DOS-Eingabeaufforderung aus starten, finden Sie entsprechende Informationen unter “Nicht unter Windows gestartete DOS-Anwendungen” auf Seite 28.

DOS-Anwendungen in Windows

Wenn Sie von einer DOS-Anwendung aus drucken, verwendet Ihr Drucker die PCL** 3-Emulation. Sie müssen dazu in jeder DOS-Anwendung einen Druckertreiber für das Drucken mit PCL 3-Emulation installieren.

Führen Sie folgende Arbeitsschritte aus, wenn Sie von DOS- (nicht Windows-) Anwendungen aus drucken möchten:

1. **Vergewissern Sie sich, daß Sie sich in Windows und nicht in DOS befinden.**
2. **Klicken Sie auf das Symbol MS-DOS in der Hauptgruppe des Programm-Managers von Windows.**
3. **Starten Sie die gewünschte Anwendung an der MS-DOS-Eingabeaufforderung.**

   Sie können auch ein Windows-Symbol erstellen, um eine Anwendung zu starten. Informationen hierzu finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.
4. **Installieren Sie den HP** DeskJet** 500C als aktuellen Drucker in der DOS-Anwendung, von der aus Sie drucken wollen.**

   Manche Anwendungen stellen eine farbige und eine schwarze (monochrome) Version des HP DeskJet 500C-Treibers bereit. Wählen Sie die schwarze Version, wenn Sie nur in Schwarz drucken. Wählen Sie die farbige Version, wenn Sie in Farbe und in Schwarz drucken.

   Wenn Ihre Anwendung über keinen HP DeskJet 500C-Druckertreiber verfügt, installieren Sie den DeskJet 500-Treiber. Sie können jedoch mit dem DeskJet 500-Treiber nicht in Farbe drucken.

   Hinweise zur Installation eines Druckers finden Sie in der Dokumentation Ihrer Anwendung.

5. **Falls Sie Druckereinstellungen ändern müssen, für die es in Ihrer Anwendung keine entsprechenden Optionen gibt, halten Sie sich an die Anweisungen im nächsten Abschnitt ("Das Dialogfeld MS-DOS-Druckeinrichtung").**
6. **Drucken Sie dann so, wie Sie das normalerweise in Ihrer Anwendung tun.**

Das Dialogfeld MS-DOS-Druckeinrichtung

Da die in Ihrer Anwendung festgelegten Einstellungen vor denen im Dialogfeld Vorrang haben, sollten Sie die Änderungen in der Anwendung vornehmen, falls das möglich ist. Wenn Ihre DOS-Anwendung Ihnen diese Änderungen nicht ermöglicht, verwenden Sie das **DOS-Druck-Registerfeld**.

So öffnen Sie das **DOS-Druck-Registerfeld**:

1. **Doppelklicken Sie auf das Symbol "OKIJET 2010", um das Dialogfeld für die Druckereinrichtung zu öffnen.**
2. **Wählen Sie das „DOS-Druck-Registerfeld".**

Mit der Schaltfläche „Werksvorgaben" können Sie die voreingestellten Werkseinstellungen wiederherstellen.

Falls Sie Informationen über die Verwendung dieses Dialogfelds benötigen, wählen Sie die Schaltfläche „Hilfe" oder drücken die Funktionstaste F1.

Nicht unter Windows gestartete DOS-Anwendungen

Führen Sie folgende Arbeitsschritte aus, wenn Ihre Anwendung nicht von der MS-DOS-Eingabeaufforderung aus läuft.

1. **Starten Sie Ihre DOS-Anwendung.**
2. **Installieren Sie den HP DeskJet 500C als aktuellen Drucker in der DOS-Anwendung, von der aus Sie drucken wollen.**

   Manche Anwendungen stellen eine farbige und eine schwarze (monochrome) Version des HP DeskJet 500C-Treibers bereit. Wählen Sie die schwarze Version, wenn Sie nur in Schwarz drucken. Wählen Sie die farbige Version, wenn Sie in Farbe und in Schwarz drucken.

   Wenn Ihre Anwendung über keinen HP DeskJet 500C-Druckertreiber verfügt, installieren Sie den DeskJet 500-Treiber. Sie können jedoch mit dem DeskJet 500-Treiber nicht in Farbe drucken.

   Hinweise zur Installation eines Druckers finden Sie in der Dokumentation Ihrer Anwendung.
3. **Erstellen Sie eine Druckdatei mit Hilfe der Funktion "Druckausgabe in Datei umleiten" der Anwendung. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihrer Anwendung.**
4. **Beenden Sie die DOS-Anwendung.**
5. **Starten Sie Windows.**

6. **Doppelklicken Sie auf das MS-DOS-Symbol in der Hauptgruppe von Windows.**
7. **Kopieren Sie die Druckdatei zu dem Anschluß, mit dem der Drucker verbunden ist.**

DOS-Kopierbefehl | Name aus Schritt 3 | norm. lpt1 | binär

`copy` *`dateiname`* `lpt`*`n`* `/b`

6

Papier und andere Medien einlegen

Der Drucker kann Papier, Briefhüllen, Etiketten und Transparentfolien bedrucken. Dieses Kapitel enthält allgemeine Richtlinien für den Kauf von Papier, Briefhüllen, Etiketten und Folien. Weitere Informationen über Papier und andere Druckmedien finden Sie in der Online-Hilfe.

Papiersorten und -formate

Sie erhalten bei vielen Papiersorten eine zufriedenstellende Druckqualität. Sorten, die beim Schwarzdruck eine gute Qualität liefern, zeigen möglicherweise beim Farbdruck keine guten Ergebnisse.

Verwenden Sie für Farbdruck das beschichtete Papier.

Da die Qualität von Normalpapier stark variiert, sollten Sie vor dem Kauf großer Papiermengen die Druckqualität testen.

Der Drucker unterstützt die folgenden Papierformate: Letter, Legal, A5, A4, B5, Executive und Karteikarten.

Briefhüllensorten und -formate

Folgende Briefhüllenformate werden unterstützt: 7-¾, # 9, # 10 (U.S. Business), DL, C5, B5, C6 und Postkarte.

Foliensorten und -formate

Der Drucker unterstützt Folien in den Standardformaten A4 und Letter. Verwenden Sie ausschließlich Folien, die für Tintenstrahldrucker bestimmt sind.

Benutzen Sie keinesfalls Folien für Kopierer, Laserdrucker oder Stiftplotter.

Verwenden Sie zum Drucken auf Folien die automatische Einzelblattzuführung.

Etikettensorten und -formate

Es können Etikettenbahnen der Formate A4 und Letter benutzt werden. Verwenden Sie nur Etiketten, die für den Einsatz auf Tintenstrahldruckern bestimmt sind.

Automatische Einzelblattzuführung

Je nach Stärke des verwendeten Papiers kann die automatische Einzelblattzuführung bis zu 150 Papierseiten aufnehmen.

Papier, Folien und Etiketten

Wie man Papier, Transparentfolien und Etiketten in die Einzelblattzuführung einlegt, wird unter “Papier einlegen” auf Seite 6 beschrieben.

Wenn Sie auf beschichtetes Papier drucken möchten, legen Sie dieses so ein, daß die für das Drucken bevorzugte Seite benutzt wird.

Falls Sie Folien mit Trennpapier verwenden, legen Sie diese mit der verklebten Kante nach unten ein.

Nehmen Sie die Folie nach dem Drucken sofort aus der Papierablage. Frisch bedruckte Folien dürfen nicht aufeinander liegen, da dies zum Verschmieren der Tinte führen kann.

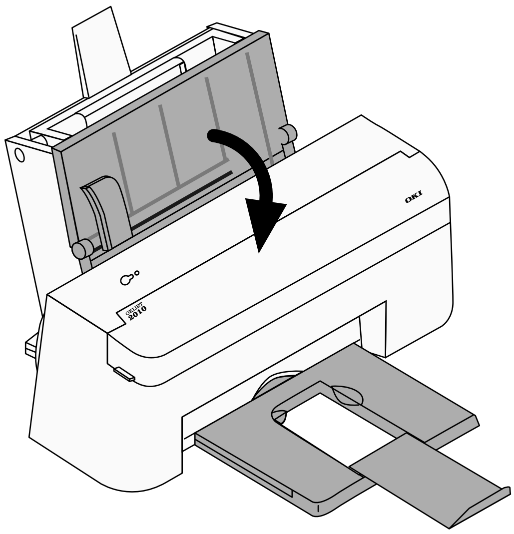
Briefhüllen und Karteikarten

Verwenden Sie beim Drucken auf Karteikarten die automatische Einzelblattzuführung.

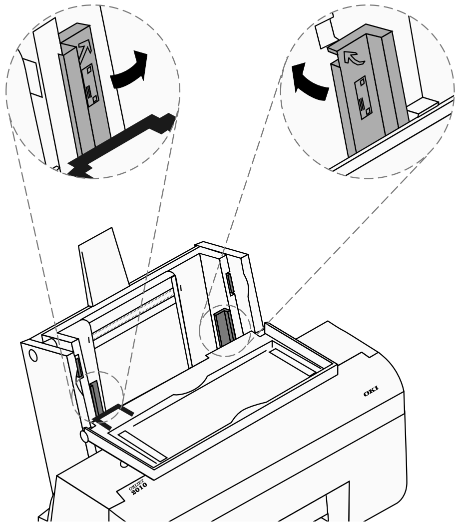
Je nach Stärke der Medien kann die Einzelblattzuführung bis zu 15 Briefhüllen oder Karteikarten aufnehmen.

1. **Öffnen Sie die Papierladeklappe.**

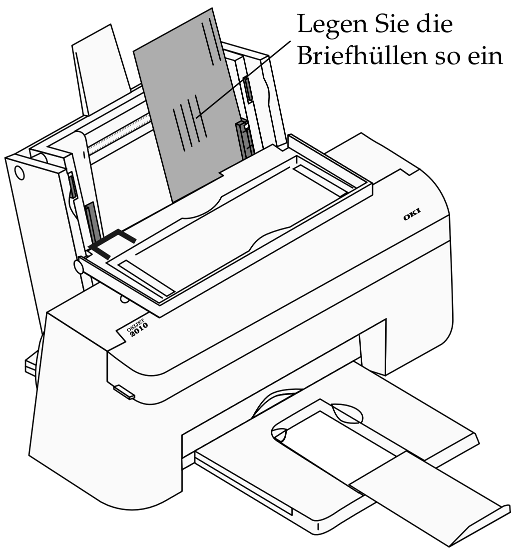
   Nehmen Sie vorhandenes Papier aus der Einzelblattzuführung.



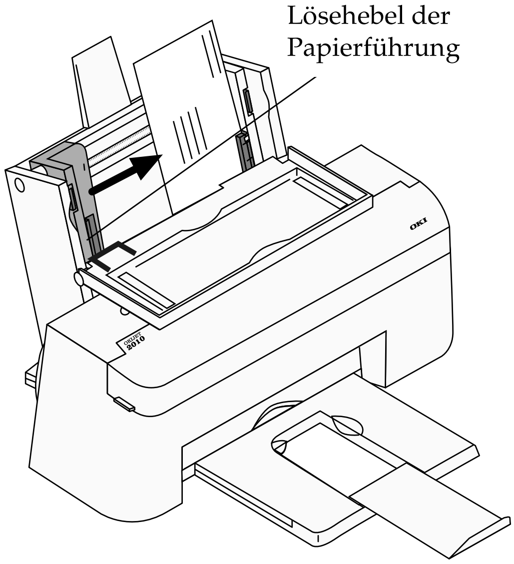
2. **Bringen Sie die rechte und die linke Briefhüllenführung in die Ladeposition.** Drücken Sie dazu auf die Briefhüllensymbole auf den Führungen, bis diese vollständig nach innen eingeschwenkt sind.



3. **Legen Sie die Briefhüllen oder Karteikarten hinter den Führungen in die automatische Einzelblattzuführung ein.**



4. **Halten Sie den Lösehebel der linken Papierführung gedrückt, und verschieben Sie die Führung, bis sie an der linken Kante der Briefhüllen bzw. Karteikarten anliegt.**



Note: Wenn keine weiteren Briefhüllen oder Karteikarten gedruckt werden sollen, schwenken Sie die Briefhüllenführungen wieder in die Ausgangsposition zurück.

Manuelle Einzelblattzuführung

Sie können mit manueller Einzelblatt-zuführung drucken, ohne das Papier oder die Briefhüllen aus der automatischen Einzelblattzuführung zu nehmen.

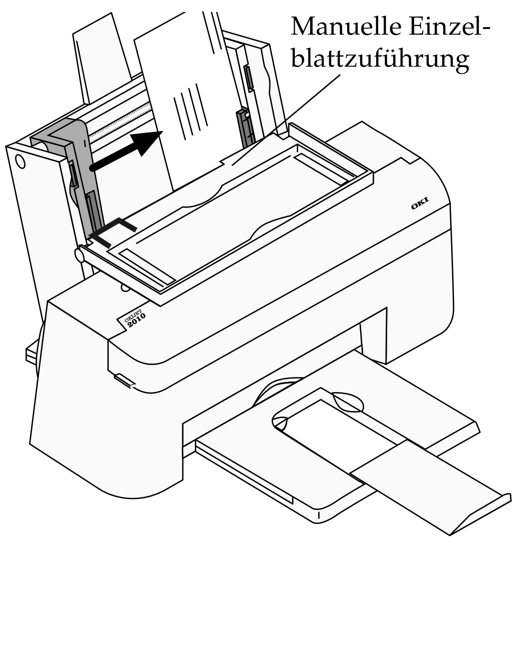
Mit Hilfe der manuellen Einzelblatt-zuführung können die Papierblätter einzeln in den Drucker eingeführt werden.

In die manuelle Einzelblattzuführung kann auch Papier eingelegt werden, das nicht dem Standardformat entspricht.

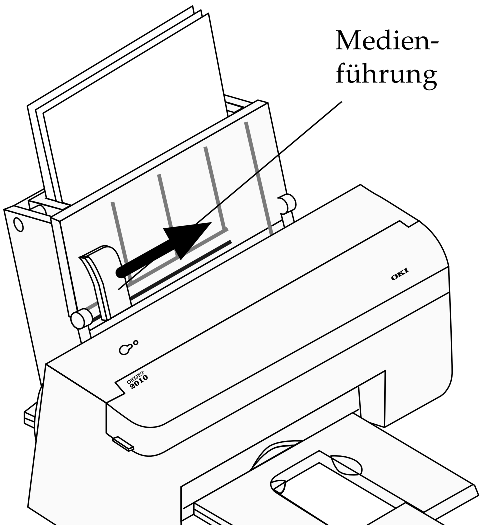
Legen Sie das Papier erst ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Legen Sie einzelne Papierblätter, Folien, Etikettenbahnen, Briefhüllen oder Karteikarten folgendermaßen ein:

1. **Die folgende Abbildung zeigt die manuelle Einzelblattzuführung.**



2. Schieben Sie die Medienführung zur gewünschten Papierformatmarkierung.



3. Auf dem Schlitz der manuellen Einzelblattzuführung sehen Sie Papier- und Briefhüllensymbole.

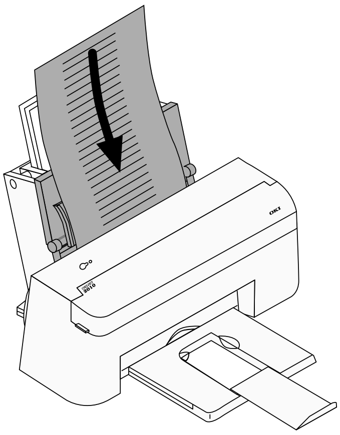
Richten Sie Briefhüllen mit Hilfe des Symbols am Schlitz der manuellen Einzelblatttzuführung aus.

4. Befolgen Sie die Anweisungen zum Einlegen der Papierseite, der Folie, der Etikettenbahn, der Briefhülle oder der Karteikarte in die manuelle Einzelblattzuführung.

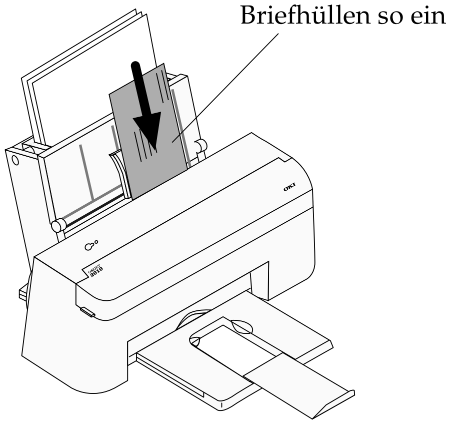
- Das Druckmedium muß an der rechten Seite der manuellen Einzelblattzuführung anliegen.
- Achten Sie darauf, daß die zu bedruckende Seite zu Ihnen zeigt.
- Bei Briefvordrucken muß der Briefkopf nach unten zeigen.

.

Papier, Folien und Etiketten



Briefhüllen und Karteikarten



5. Senden Sie den Druckauftrag an den Drucker.

7

Umgang mit Druckkassetten

Beim Umgang mit den Druckkassetten ist folgendes zu beachten:

- Lassen Sie die Druckkassette bis zu ihrer Verwendung in der Verpackung.
- Füllen Sie die Druckkassetten keinesfalls mit neuer Tinte auf. Das Nachfüllen der Kassetten mit unzulässiger Tinte führt zum Verlust jeglichen Gewährleistungsanspruchs. Die Verwendung unverträglicher Tinte kann zur Beschädigung des Druckkopfs oder des Druckers führen. Verwenden Sie für Ihren Drucker deshalb ausschließlich OKI-Produkte.
- Bewahren Sie die Druckkassetten in derselben Umgebung wie den Drucker auf.
- Nehmen Sie eine Druckkassette nur dann aus dem Drucker, wenn sie ausgewechselt oder gereinigt werden muß. Setzen Sie die Druckkassette sofort wieder ein. Das längere Lagern gebrauchter Kassetten außerhalb des Druckers führt zur Verschlechterung der Druckqualität.

Eine Druckkassette besteht aus dem Tintenvorratsbehälter und dem Druckkopf. Beim Auswechseln der Kassette wird daher gleichzeitig der Druckkopf ausgewechselt.

Wenn für die Druckkassette Schwarz die Meldung „Wenig Tinte“ angezeigt wird, enthält sie noch genügend Tinte für etwa 150 Textseiten. Wird diese Meldung für die Farbdruckkassette ausgegeben, können noch ca. 30 Seiten mit dieser Kassette gedruckt werden.

Geben Sie bei der Bestellung von Druckkassetten die OKI-Teilenummer an. Die Druckkassette Schwarz hat die Nummer OSD 1330010, die Farbkassette die Nummer OSD 1330020.

Druckkassetten auswechseln

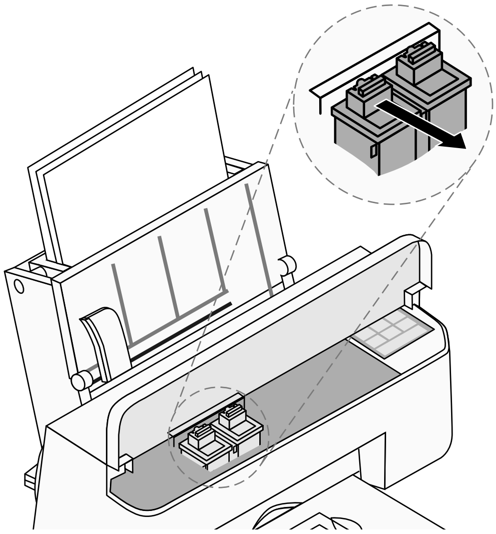
Im folgenden wird das Auswechseln der Druckkassetten Schritt für Schritt beschrieben. Die Arbeitsschritte müssen nacheinander ohne Unterbrechung ausgeführt werden.

> Wenn Sie den Vorgang unterbrechen und den Druckwagen länger als drei Minuten in der Ladeposition lassen, wird er automatisch nach rechts geschoben. Das Registerfeld **Kassetten** bleibt dabei auf dem Bildschirm.
>
> - Wenn Sie keine neue Druckkassette eingesetzt haben, wählen Sie
> - „Abbrechen“ und beginnen den Auswechselvorgang von vorne.
> - Wenn Sie bereits eine neue Kassette engesetzt haben, wählen Sie „Neue Kassette installiert“.

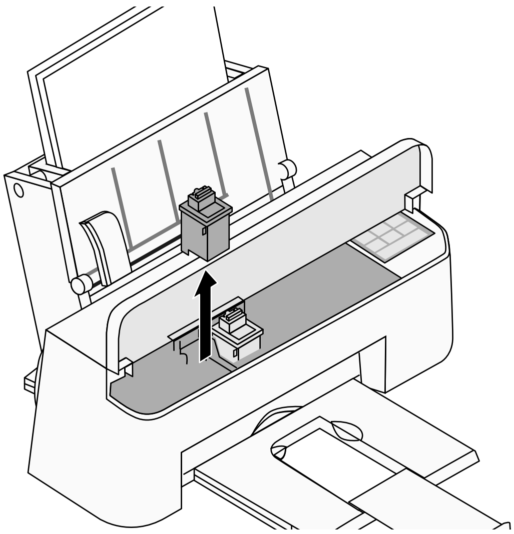
1. **Schalten Sie den Drucker ein.**
2. **Öffnen Sie die Druckkassettenklappe.**
3. **Doppelklicken Sie auf das Symbol für OKIJET 2010.**
4. **Wählen Sie das Registerfeld „Kassetten“.**
5. **Wenn Sie die Druckkassette Schwarz auswechseln wollen, wählen Sie die Schaltfläche „Schwarze Kassette installieren“. Soll die Farbdruckkassette ersetzt werden, wählen Sie „Farbkassette installieren“.**

Der Druckwagen wird in die Ladeposition geschoben.

6. Ziehen Sie den Hebel der zu ersetzenden Kassette in Ihre Richtung, bis Sie ein Klicken hören.



7. Nehmen Sie die Druckkassette aus dem Drucker heraus.

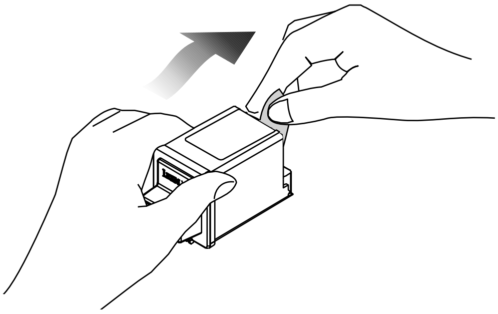


8. Nehmen Sie die neue Druckkassette aus ihrer Verpackung.

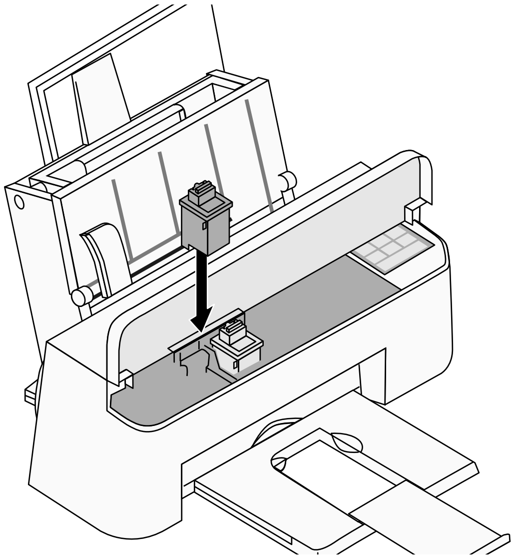
- Fassen Sie die Kassette nur an den blauen, roten oder schwarzen Teilen an.
- Berühren Sie keinesfalls die Kupferkontakte.

9. **Ziehen Sie vorsichtig die Schutzfolie vom Druckkopf ab.**

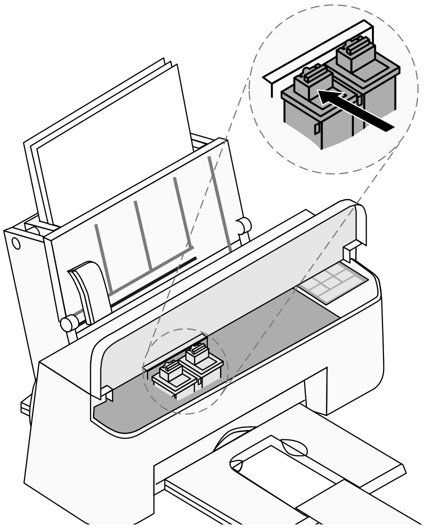
Achten Sie darauf, daß keine Folienreste am Druckkopf bleiben. Berühren Sie nicht die Kupferkontakte.



10. **Setzen Sie die Druckkassette in den Druckwagen ein.**



11. Drücken Sie die Kassette in den Druckwagen, bis sie einrastet.



Wenn sich die Kassette lose im Druckwagen hin- und herbewegen läßt, ist sie nicht eingerastet. Wiederholen Sie dann diesen Schritt.

Wenn Sie eine neue Druckkassette einsetzen, fahren Sie mit Schritt 12a fort. Wenn Sie dagegen dieselbe Kassette wieder einsetzen, machen Sie mit Schritt 12b weiter.

12a. Wählen Sie die Schaltfläche „Neue Kassette installiert", wenn eine neue Druckkassette eingesetzt wurde, und die Tintenstandsanzeige zurückgesetzt werden muß. Fahren Sie anschließend mit Schritt 13 fort.

12b. Wählen Sie die Schaltfläche „Alte Kassette installiert", wenn Sie eine gebrauchte Kassette einsetzen. In diesem Fall wird die Tintenfüllstandsanzeige nicht zurückgesetzt. Damit ist der Auswechselvorgang beendet. Die folgenden Schritte brauchen nicht mehr ausgeführt zu werden.

13. **Richten Sie die Druckköpfe aus.**

    Das Dialogfeld **Ausrichtung der Druckköpfe** wird auf dem Bildschirm angezeigt, und der Drucker gibt eine Testseite mit vertikalen und horizontalen Testmustern aus. Unter jedem Muster steht eine Nummer.
14. **Notieren Sie sich das horizontale und das vertikale Muster mit korrekter Ausrichtung.**
15. **Geben Sie die Nummern der Muster in die entsprechenden Felder des Registerfelds ein.**

    Unter "Druckköpfe ausrichten" auf Seite 52 finden Sie ein Beispiel für ein Testmuster und weitere Informationen.
16. **Wählen Sie „OK".**
17. **Schließen Sie die Druckkassettenklappe.**

Gebrauchte Druckkassetten entsorgen

Schütteln Sie die Kassette nicht, damit keine Resttinte austritt.

Bewahren Sie die Druckkassette bis zur Entsorgung in einem wasserdichten Behälter auf, um ein Auslaufen der Resttinte zu vermeiden.

Düsentestseite drucken

Mit dem Düsentest können Sie feststellen, welche Tintendüsen verstopft sind. Bei dem Test werden gleichzeitig die verstopften Düsen gereinigt. Es wird eine Testlinie ausgedruckt, an der Sie überprüfen können, ob der Reinigungsvorgang erfolgreich war. Führen Sie den Düsentest in folgenden Fällen durch:

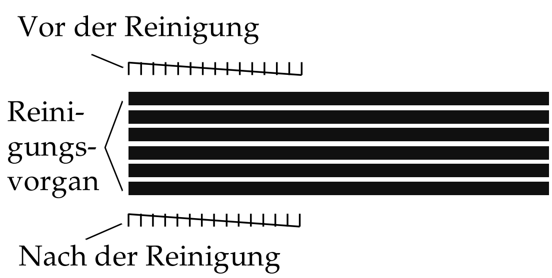
- Wenn Sie vermuten, daß Tintendüsen verstopft sind.
- Wenn Zeichen nicht vollständig ausgedruckt werden.

Der Düsentest umfaßt folgende Arbeitsschritte:

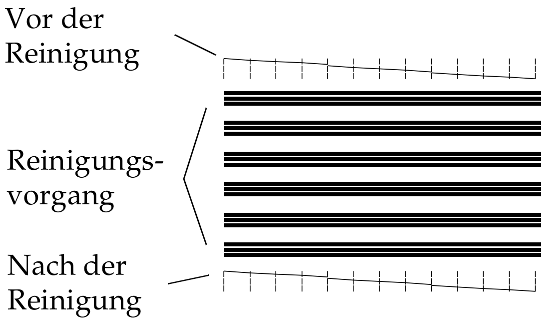
1. **Legen Sie Papier in die automatische Einzelblattzuführung ein.**
2. **Öffnen Sie das Dialogfeld Druckersteuerung OKIJET 2010.**
3. **Wählen Sie das Registerfeld „Kassetten“.**
4. **Wählen Sie die Schaltfläche „Düsen reinigen“.**

   Der Drucker zieht ein Blatt Papier ein und druckt ein Düsentestmuster aus.
5. **Überprüfen Sie das Testmuster.**

   Die folgende Abbildung zeigt ein Testmuster, bei dem alle Tintendüsen der schwarzen Druckkassette funktionieren.



In der folgenden Abbildung sehen Sie ein Testmuster, bei dem alle Tintendüsen der Farbdruckkassette funktionieren.



6. **Vergleichen Sie die diagonalen Linien am oberen und unteren Rand des Testmusters.**

   Eine Unterbrechung in der Linie zeigt eine verstopfte Tintendüse an.

   Wenn in der unteren Linie eine Verbesserung feststellbar ist, führen Sie den Test noch einmal durch. Bei einer weiteren Verbesserung wiederholen Sie den Test erneut. Wenn nach einem dreimaligen Test noch immer nicht alle Tintendüsen frei sind, fahren Sie mit dem nächsten Arbeitsschritt fort.

7. **Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, nehmen Sie die Druckkassette heraus und setzen Sie sie anschließend wieder ein. Das Auswechseln der Kassetten wird unter "Druckkassetten auswechseln" auf Seite 42 ausführlich beschrieben.**

8. **Wiederholen Sie den Düsentest.**

9. **Wenn die Linie immer noch unterbrochen ist, wischen Sie die Düsen und die Kupferkontakte ab. Die erforderlichen Arbeitsschritte sind im nächsten Abschnitt aufgeführt.**

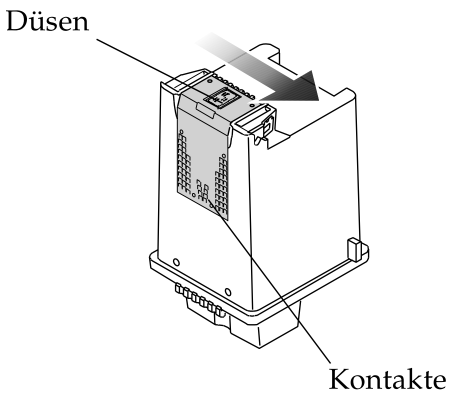
Düsen und Kontakte abwischen

Wenn sich die Druckqualität nach Wiederholung des Düsentests immer noch nicht verbessert hat, befindet sich möglicherweise eingetrocknete Tinte an den Düsen der Druckkassette.

1. **Nehmen Sie die Druckkassette heraus. Unter "Druckkassetten auswechseln" auf Seite 42 sind die entsprechenden Arbeitsschritte aufgeführt.**
2. **Verwenden Sie einen sauberen, nur mit Wasser angefeuchteten Lappen, und reinigen Sie vorsichtig das kupferfarbene Bauteil der Druckkassette, einschließlich der Düsen und Kontakte.**

   Bei der Reinigung der Farbdruckkassette wischen Sie die Düsen nur in eine Richtung ab, damit sich die Farben nicht vermischen.

   Damit sich die angetrocknete Tinte löst, halten Sie das angefeuchtete Tuch etwa drei Sekunden an die Düsen. Anschließend wischen Sie die Rückstände weg und trocknen vorsichtig die Düsen.

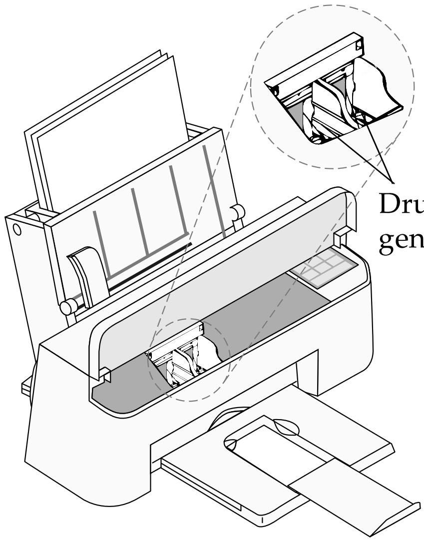


3. **Warten Sie, bis die Kupferkontakte getrocknet sind.**
4. **Setzen Sie die Druckkassette wieder ein, und wiederholen Sie den Düsentest.**
5. **Wenn die Linie anschließend immer noch unterbrochen ist, müssen die Druckwagenkontakte im Drucker gereinigt werden. Führen Sie dazu die Arbeitsschritte im folgenden Abschnitt aus.**

Druckwagenkontakte reinigen

1. **Öffnen Sie das Dialogfeld Druckersteuerung OKIJET 2010.**
2. **Wählen Sie das Registerfeld „Kassetten".**
3. **Wählen Sie die Schaltfläche „Schwarze Kassette installieren" oder „Farbkassette installieren", damit der Druckwagen in die Ladeposition geschoben wird.**
4. **Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose. SCHALTEN SIE DEN DRUCKER VORHER NICHT AUS.** Dadurch bleibt der Druckwagen in der Ladeposition.

5. Nehmen Sie die Druckkassetten heraus.



6. Verwenden Sie zum Reinigen der Wagenkontakte im Drucker einen SAUBEREN, TROCKENEN LAPPEN.

7. Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.

8. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers wieder an eine Netzsteckdose an.

9. Schalten Sie den Drucker ein.

10. Denken Sie daran, daß die Tintenfüllstandsanzeige nicht zurückgesetzt werden darf. Wählen Sie "Alte Kassette installiert".

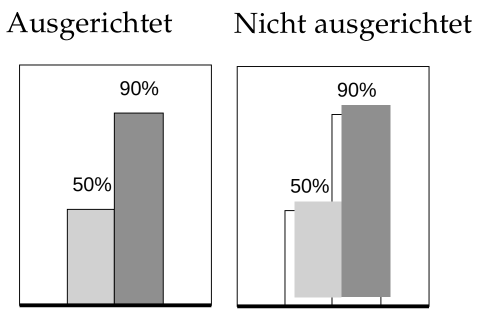
11. Wählen Sie die Schaltfläche „Düsen reinigen" im Registerfeld Kassetten, um die Druckkassette zu testen.

Wenn sich die Druckqualität nach diesem Reinigungsvorgang nicht verbessert hat, wechseln Sie die Druckkassette aus. Sollte auch dies nicht zum Erfolg führen, muß der Drucker möglicherweise gewartet werden.

Druckköpfe ausrichten

Die Druckkopfausrichtung ist normalerweise nur nach dem Einsetzen einer neuen Druckkassette erforderlich. Wenn jedoch die schwarzen Bereiche von Grafiken oder Text nicht korrekt an den farbigen Bereichen ausgerichtet sind, müssen die Druckköpfe neu ausgerichtet werden.

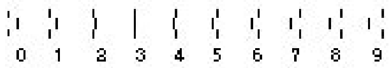
In der folgenden Abbildung sehen Sie jeweils ein Beispiel für ausgerichtete und nicht ausgerichtete Druckköpfe:



1. **Öffnen Sie das Dialogfeld Druckersteuerung OKIJET 2010.**
2. **Wählen Sie das Registerfeld „Kassetten“.**
3. **Wählen Sie die Schaltfläche „Druckköpfe ausrichten“.**

   Auf dem Bildschirm wird das Registerfeld **Druckköpfe ausrichten** angezeigt. Gleichzeitig wird eine Testseite mit horizontalen und vertikalen Mustern ausgedruckt. Unter jedem Muster steht eine Nummer. Sehen Sie sich dazu das folgende Beispiel an:

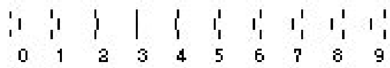
Horizontale Ausrichtung der Druck-köpfe



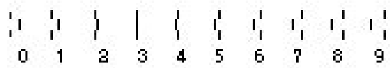
Vertikale Ausrichtung der Druckköpfe



Muster für die bidirektionale Aus-richtung (Schwarz)



Muster für die bidirektionale Aus-richtung (Farbe)



4. **Notieren Sie sich die Nummern der korrekt ausgerichteten Muster.**

   In unserem Beispiel ist 3 die korrekte Wahl für „Horizontale Ausrichtung“, 4 für „Vertikale Ausrichtung“ und 3 für die bidirektionale Ausrichtung (in schwarz und in Farbe).

5. **Geben Sie die Nummern in die entsprechenden Felder des Register-feldes Druckköpfe ausrichten ein.**

6. **Wählen Sie „OK“.**

8

Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Um einen einwandfreien Druckbetrieb mit entsprechender Druckqualität sicherzustellen, empfehlen wir, nur die von OKI angebotenen Original-Verbrauchsmaterialien (Druckkassetten u. a.) zu verwenden. OKI haftet nicht für Schäden, die sich aus dem Gebrauch von Nicht-Verbrauchsmaterialien ergeben und beim Gebrauch von Original-Verbrauchsmaterialien vermieden worden wären.

Original-Verbrauchsmaterialien (Druckkassetten u. a.) sind bei Ihrem Lieferanten erhältlich.

Druckkassetten

Geben Sie bei der Bestellung von Druckkassetten die Teilenummer an:

- Druckkassette (Schwarz),
  OKI/OSD Artikelnummer 1330010.
- Druckkassette (Farbe),
  OKI/OSD Artikelnummer 1330020.

Folien

Der Drucker unterstützt Transparentfolien in den Standardformaten A4 und Letter. Verwenden Sie nur Folien, die für einen Tintenstrahldrucker bestimmt sind. Gute Druckergebnisse erzielen Sie mit den Folien, die für den HP-DeskJet geeignet sind.

Beschichtetes Papier

Die beste Druckqualität beim Farbdruck erhalten Sie mit beschichteten Papier, beispielsweise mit dem Papier Alkyos IJ50/ IJC51.

9 Fehlerbeseitigung

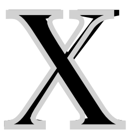
In diesem Kapitel werden Probleme angesprochen, die bei der Arbeit mit dem Drucker auftreten können.

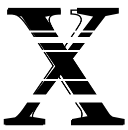
Weitere Informationen zur Fehlerbeseitigung finden Sie in der Online-Hilfe.

Die an diesem Gerät anfallenden Servicearbeiten, die über die routinemäßige, im Handbuch beschriebene Wartung hinausgehen, sollten Sie von Ihrem autorisierten Lieferanten durchführen lassen. Oki haftet nicht für Schäden, die durch einen unbefugten Service bzw. durch eine unsachgemäße Wartung seitens unbefugter Personen entstanden sind.

Schlechte Druckqualität

Problem	Lösung
Helle oder verwischte Zeichen. X	• Ändern Sie im Dialogfeld **OKIJET 2010** die Einstellung für die Druckqualität im Registerfeld Medien/ Qualität. Die Einstellung „Entwurf“ darf nicht verwendet werden. • Deaktivieren Sie im Registerfeld **Medien/Qualität** die Einstellung „Tintensparmodus“. • Ändern sie im Registerfeld Bildeinstellungen Helligkeit und Kontrast • Sie müssen mit der entsprechenden Papiersorte arbeiten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Papiersorten und -formate” auf Seite 31 und in der Online-Hilfe unter „Papierspezifikationen“. • Vergewissern Sie sich, daß die Druckkassetten korrekt eingesetzt sind. • Reinigen Sie die Düsen der Druckkassetten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Düsentest-seite drucken” auf Seite 47. • Die Tintenkassette ist leer oder enthält nur noch wenig Tinte. Wenn die Meldung „Wenig Tinte“ angezeigt wurde, setzen Sie eine neue Druckkassette ein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Druckkas-setten auswechseln” auf Seite 42. Den Tintenfüllstand können Sie sich in der Tintenfüllstandsabbildung im Registerfeld Kassetten des Dialogfelds **Druckersteuerung OKIJET 2010** ansehen.

Problem	Lösung
Verschmierte oder dunkle Zeichen. 	• Ändern Sie im Registerfeld **Medien/Qualität** die Einstellung „Tintensparmodus“ auf Mittel oder Maximum. • Sie müssen mit der richtigen Papiersorte arbeiten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Papiersorten und -formate” auf Seite 31 und in der Online-Hilfe unter „Papierspezifikationen“. • Verwenden Sie nur glattes, unverknittertes Papier. • Lassen Sie die Tinte trocknen, bevor Sie das Papier anfassen. • Stellen Sie im Registerfeld **Medien/Qualität** die Druckqualität auf „Entwurf“ ein. • Reinigen Sie die Düsen der Druckkassette. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Düsentestseite drucken” auf Seite 47.

Problem	Lösung
Zeichen mit weißen Streifen. 	• Die Tintenkassette ist leer oder enthält nur noch wenig Tinte. Wenn die Meldung „Wenig Tinte“ angezeigt wurde, setzen Sie eine neue Druckkassette ein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Druckkassetten auswechseln” auf Seite 42. Den Tintenfüllstand können Sie sich in der Tintenfüllstandsabbildung im Registerfeld Kassetten des Dialogfelds **Druckersteuerung OKIJET 2010** ansehen. • Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und setzen Sie sie wieder ein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Druckkassetten auswechseln” auf Seite 42. • Reinigen Sie die Düsen der Druckkassette. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Düsentestseite drucken” auf Seite 47. • Wenn Sie auf Folien drucken, ändern Sie das Füllmuster in Ihrer Anwendung.
Unsaubere oder nicht ausgerichtete Zeichen. 	Reinigen Sie die Düsen der Druckkassette. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Düsentestseite drucken” auf Seite 47.

Problem	Lösung
Zeichen sind nicht richtig am linken Rand ausgerichtet.	• Stellen Sie sicher, daß sich am linken Rand keine geschützten Leerzeichen befinden. • Reinigen Sie die Düsen der Druckkassette. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Düsentestseite drucken” auf Seite 47.
Gerade vertikale Linien sind in Tabellen, Umrahmungen und Grafiken nicht geglättet.	• Reinigen Sie die Düsen der Druckkassette. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Düsentestseite drucken” auf Seite 47. • Wenn Sie im Schnelligkeitsmodus arbeiten, müssen Sie die Ausrichtung überprüfen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Druckköpfe ausrichten” auf Seite 52 • Deaktivieren Sie die Option Schnell im Registerfeld Medien/Qualität des Dialogfelds OKIJET 2010.
Schwarze Bereiche in Grafiken sind nicht an farbigen Bereichen ausgerichtet.	Richten Sie die Druckköpfe aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Druckköpfe ausrichten” auf Seite 52.
Durchgehend schwarze Bereiche auf Folien enthalten weiße Streifen.	Verwenden Sie ein anderes Füllmuster in Ihrer Anwendung.

Probleme beim Drucken

Problem	Lösung
Druckerkomponenten fehlen oder sind beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler.
Eine zwischengeschaltete Mehrfachsteckdose ist eingeschaltet, aber die Ein/Aus-Anzeige des Druckers leuchtet nicht.	• Nach dem Einschalten der Mehrfachsteckdose muß auch der Drucker selbst eingeschaltet werden. • Vergewissern Sie sich, daß das Netzkabel des Druckers an der Druckerrückseite und an einer Netzsteckdose angeschlossen ist. • Überprüfen Sie, ob die Steckdose Strom führt.
Die Ein/Aus-Anzeige (neben dem Ein/Aus-Schalter) leuchtet nicht, wenn der Drucker eingeschaltet wird.	• Vergewissern Sie sich, daß das Netzkabel des Druckers an der Druckerrückseite und an einer Netzsteckdose angeschlossen ist. • Überprüfen Sie, ob die Steckdose Strom führt.

Problem	Lösung
Der Drucker scheint zu drucken, gibt aber keine Zeichen auf dem Papier aus.	Stellen Sie sicher, daß • die Druckkassetten im Drucker eingesetzt sind, • die Druckkassetten fest in die Halterung eingerastet sind, • die Schutzfolie von den Druckkassetten entfernt wurde, bevor diese in den Drucker eingesetzt wurden, • Papier im Drucker eingelegt ist.
Ein vorhandenes Dokument wird in einer anderen Schriftart gedruckt.	Wenn Sie ein Dokument ausdrucken, das für einen anderen Drucker formatiert wurde, verwendet Windows eventuell andere Schriftarten. In diesem Fall ändern sich auch die Zeilen- und Seitenumbrüche. Überprüfen Sie das Dokument, und nehmen Sie die erforderlichen Anpassungen vor. Speichern Sie die Änderungen dann für den nächsten Druckvorgang ab.

Problem	Lösung
Der Drucker ist eingeschaltet, druckt aber nicht (er zeigt keinerlei Reaktion).	• Sehen Sie nach, ob die Papierladeklappe geschlossen ist. • Stellen Sie sicher, daß das parallele Druckerkabel fest im Schnittstellenanschluß des Druckers steckt. • Überprüfen Sie den Druckerstatus im OKIJET 2010 Spool Manager. Wählen Sie die Option Druckwarteschlange und stellen Sie sicher, daß das Kontrollkästchen Halten nicht aktiviert ist. • Versuchen Sie, im Registerfeld Steuerung des Dialogfelds **Druckersteuerung OKIJET 2010** die Druckertestseite zu drucken. Wenn dies möglich ist, funktioniert der Drucker korrekt. Überprüfen Sie dann die Einstellungen in Ihrer Anwendung. Wenn Sie von einer Anwendung aus drucken, die nicht unter Windows läuft, können Probleme mit Ihren DOS-Einstellungen auftreten. Überprüfen Sie Druckeranschluß, Treiber und die Einstellungen der Anwendung. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "In DOS-Anwendungen drucken" auf Seite 25.
Unerwünschte Zeichen werden gedruckt oder Zeichen fehlen.	• Ersetzen Sie das parallele Anschlußkabel. • Sie haben eventuell den falschen Druckertreiber für eine DOS-Anwendung ausgewählt. Wenn Sie nicht wissen, ob Sie von einer DOS- oder Windows-Anwendung aus drucken, drücken Sie **ALT + EINGABETASTE**. In den meisten DOS-Anwendungen ändert sich nun die Bildschirmdarstellung. Um diese wieder in der ursprünglichen Form anzuzeigen, drücken Sie erneut **ALT + EINGABETASTE**. Anweisungen für das Drucken von DOS-Anwendungen aus finden Sie auf Seite 25.

Problem	Lösung
Druckereinstellungen in den Drukkerdialogfeldern oder im Dialogfeld **DOS-Druckeinrichtung** treten nicht in Kraft.	Die Druckereinstellungen in Ihrer Anwendung überschreiben manchmal die Einstellungen in den Drukkerdialogfeldern. Führen Sie alle Einstellungsänderungen für den Drucker in Ihrer Anwendung durch, soweit dies möglich ist. Ändern Sie eine Option nur dann in den Druckerdialogfeldern, wenn sie nicht in der Anwendung angeboten wird.
Der Drucker druckt sehr langsam.	• Ändern Sie die Druckqualität auf Entwurfsqualität. • Wählen Sie die Option Schnell im Registerfeld Medien/Qualität des Dialogfelds OKIJET 2010. • Vergrößern Sie den Speicher Ihres Computers. • Erhöhen Sie den virtuellen Speicher in Windows. • Grafiken werden langsamer ausgedruckt als Text.

Problem	Lösung
Die Ein/Aus-Anzeige des Druckers blinkt, und auf dem Bildschirm wird eine Meldung mit einem Wartungsfehler angezeigt.	**1. Schalten Sie den Drucker aus.** **2. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers aus der Netzsteckdose.** **3. Entfernen Sie Papierreste oder andere Gegenstände aus dem Drucker, oder beseitigen Sie einen eventuellen Papierstau.** **4. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers wieder in die Steckdose.** **5. Schalten Sie den Drucker ein.** **6. Wenn die Lampe weiterhin blinkt, muß der Drucker gewartet werden.**

Probleme mit den Druckmedien

Problem	Lösung
Papierstau.	**1. Schalten Sie den Drucker aus.** **2. Öffnen Sie die Papierladeklappe.** **3. Ziehen Sie das Papier aus dem Drucker.** **4. Schließen Sie die Papierladeklappe.** **5. Schalten Sie den Drucker wieder ein.** **6. Starten Sie den Druckauftrag neu. Beginnen Sie mit der Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist.**

Problem	Lösung
Das Papier klebt zusammen. Es werden mehrere Blätter eingezogen.	• Stellen Sie sicher, daß nicht zu viel Papier in der automatischen Einzelblattzuführung liegt. Abhängig von der Papierstärke kann das Papierfach bis zu 150 Blatt Papier aufnehmen. • Sie müssen die richtige Papiersorte verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Papiersorten und -formate" auf Seite 31 und in der Online-Hilfe unter „Papierspezifikationen". • Nehmen Sie das Papier aus der automatischen Einzelblattzuführung, und fächern Sie es auf. • Vergewissern Sie sich, daß die Papierladeklappe geschlossen ist. • Drücken Sie das Papier beim Einlegen nicht gewaltsam in den Drucker. • Durch Feuchtigkeit kann das Papier zusammenkleben.
Das Papier wird nicht eingezogen.	• Die Papierladeklappe muß geschlossen sein. • Entfernen Sie Hindernisse aus dem Drucker.

Problem	Lösung
Das Papier ist schief oder wird verknittert.	• Stellen Sie sicher, daß nicht zu viel Papier in der automatischen Einzelblattzuführung liegt. Abhängig von der Papierstärke kann das Papierfach bis zu 150 Blatt Papier aufnehmen. • Vergewissern Sie sich, daß das Papier in der automatischen Einzelblattzuführung nicht durch zu eng anliegende Papierführung verbogen wird. • Sie müssen die richtige Papiersorte verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Papiersorten und -formate" auf Seite 31 und in der Online-Hilfe unter „Papierspezifikationen“. • Drücken Sie das Papier beim Einlegen nicht gewaltsam in den Drucker. • Die Papierführungen müssen rechts und links dicht am Papier anliegen. • Die Briefhüllenführungen dürfen nicht in der Briefhüllenposition eingeschwenkt sein. • Wenn Sie das Papier in die manuelle Einzelblattzuführung einlegen, muß die Führung an der linken Seite des Papiers anliegen. • Der Drucker muß auf einer geraden Unterlage stehen.

Problem	Lösung
Die Briefhüllen werden schief oder nicht richtig eingezogen.	• Die Briefhüllenführungen müssen in die Briefhüllenposition geschwenkt werden. • Die Briefhüllen müssen mit Hilfe der Briefhüllenführungen eingelegt werden. • Beide Briefhüllenführungen müssen eng an den Briefhüllen anliegen. • Die Briefhüllen müssen plan in der Papierzuführung liegen und dürfen von den Führungen nicht zusammengedrückt werden. • Wenn Briefhüllen für die manuelle Papierzuführung eingelegt werden, muß die rechte Kante der Briefhülle an der aufragenden Kante der Zuführung neben dem Briefhüllensymbol anliegen. • Die Medienführung muß auf der linken Seite der Briefhülle anliegen.
Folien kleben im Ablagefach zusammen.	• Verwenden Sie Folien, die für einen Tintenstrahldrucker bestimmt sind. Nehmen Sie jede Folie sofort nach dem Druck aus dem Drucker.

Hinweise

Hinweise in dieser Veröffentlichung auf Produkte, Programme oder Dienstleistungen bedeuten nicht, daß der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in der die Veröffentlichung erhältlich ist. Ebenso bedeuten Hinweise auf Produkte, Programme oder Dienstleistungen nicht, daß nur die genannten Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden dürfen. Statt der genannten können auch funktionell gleichwertige Produkte, Programme oder Dienstleistungen eingesetzt werden, vorausgesetzt, daß dadurch Rechte an geistigem Eigentum nicht verletzt werden. Die Bewertung und Überprüfung des Produktbetriebs zusammen mit anderen Produkten, Programmen oder Dienstleistungen, die vom Hersteller nicht ausdrücklich genannt werden, obliegt der Verantwortung des Anwenders.

Energy Star

EPA POLLUTION PREVENTER

Das ENERGY STAR** Rechnerprogramm der US-amerikanischen Umweltbehörde wird in Partnerschaft mit Computerherstellern durchgeführt und fördert die Entwicklung von energiesparenden PCs, Bildschirmen und Druckern und damit die Verminderung der Luftverschmutzung, die durch die Erzeugung von Energie entsteht.

Die Hersteller, die an diesem Programm teilnehmen, entwickeln PCs, Drucker oder Bildschirme, die ihren Energieverbrauch automatisch senken, wenn sie nicht in Gebrauch sind. Dadurch wird der Energieverbrauch um bis zu 50 % reduziert. OKI nimmt an diesem Programm teil.

Die EPA spricht grundsätzlich keine Empfehlungen für einzelne Firmen und deren Produkte aus.

EC-Verordnung zur elektromagnetischen Kompatibilität

Das Produkt erntspricht den Anforderungen der EMV-Verordnung 89/336/EEC und der Verordnung EN55022 Klasse B.

Safety Information

- If your product is NOT marked with this symbol, ⧈ , it MUST be connected to an electrical outlet that is properly grounded.
- The power cord must be connected to an electrical outlet that is near the product and easily accessible.
- Refer service or repairs, other than those described in the operating instructions, to a professional service person.

Sicherheitshinweise

- Falls Ihr Produkt nicht mit diesem Symbol markiert ist, ⧈ , muß es an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Produkts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, ausgenommen diejenigen, auf die in den Betriebsanweisungen näher eingegangen wird, sollten Fachleuten überlassen werden.

Consignes de sécurité

- Si le symbole, ⧈ , n'apparaît PAS sur votre produit, ce dernier DOIT être branché sur une prise de courant mise à la terre.
- Le câble d'alimentation doit être connecté à une prise de courant placée près du produit et facilement accessible.
- L'entretien et les réparations autres que ceux décrits dans les instructions d'emploi doivent être effectués par le personnel de maintenance qualifié.

Informació de Seguretat

- Si el vostre producte NO està marcat amb el símbol ⧈ , S'HAURÀ de connectar a una presa elèctrica de terra.
- El cable de potència s'haurà de connectar a una presa de corrent propera al producte i fàcilment accessible.

- Si heu de fer una reparació que no figuri entre les descrites a les instruccions de funcionament, confieu-la a un professional.

Norme di sicurezza

- Se il prodotto NON è contrassegnato con questo simbolo, ⧈, lo stesso DEVE essere collegato ad una presa elettrica con messa a terra.
- Il cavo di alimentazione deve essere collegato ad una presa elettrica posta nelle vicinanze del prodotto e facilmente raggiungibile.
- Per la manutenzione o le riparazioni, escluse quelle descritte nelle istruzioni operative, consultare il personale di assistenza autorizzato.

Pautas de Seguridad

- Si su producto NO tiene este símbolo, ⧈, es imprescindible CONECTARLO a una toma de corriente eléctrica correctamente puesta a tierra.
- El cable de alimentación deberá conectarse a una toma de corriente cerca del producto y a la que se pueda acceder fácilmente.
- Cualquier servicio o reparación deberá ser realizado por el personal cualificado, a menos que se trate de las averías descritas en las instrucciones de operación.

Informació de Seguretat

- Si el vostre producte NO està marcat amb el símbol ⧈, S'HAURÀ de connectar a una presa elèctrica de terra.
- El cable de potència s'haurà de connectar a una presa de corrent propera al producte i fàcilment accessible.
- Si heu de fer una reparació que no figuri entre les descrites a les instruccions de funcionament, confieu-la a un professional.

Informações de Segurança

- Se o produtoro NÃO estiver marcado com este símbolo, ⧈, é necessário ligá-lo a uma tomada com ligação á terra.
- O cabo deve ser ligado a uma tomada localizada perto do produto e facilmente acessível.
- Para todos os serviços ou reparações não referidos nas instruções de operação, deve contactar um técnico dos serviços de assistência.

Veiligheidsvoorschriften

- Zorg ervoor dat uw produkt is aangesloten op een geaard stopcontact als het produkt NIET is gemarkeerd met det symbool, □ .
- Het netsnoer moet worden aangesloten op een gemakkelijk bereikbbaar stopcontact in de buurt van het produkt.
- Neem contact op met een professionele onderhoudstechnicus voor onderhoud en reparaties die niet in de bij het produkt geleverde instructies beschreven worden.

Sikkerhedsoplysninger

- Hvis dit produkt IKKE er markeret med dette symbol, □ , SKAL det sluttes til en stikkontakt med jordforbindelse.
- Ledningen skal sluttes til en stikkontakt, der er tæt på produktet, og som er let tilgængelig.
- Service og reparationer, som ikke er beskrevet i brugsanvisningen, skal udføres af en kvalificeret tekniker.

Turvaohjeet

- Jos tuotteessa ei ole tätä tunnusta, □ , sen saa kytkeä vain maadoitettuun pistorasiaan.
- Tuotteen verkkojohto on kytkettävä sitä lähellä olevaan pistorasiaan. Varmista, että kulku pistorasian luo on esteetön.
- Muut kuin käyttöohjeissa mainitut huolto- tai korjaustoimet on jätettävä huoltoedustajalle.

Säkerhetsanvisningar

- Om produkten INTE är märkt med denna symbol, □ , MÅSTE den anslutas till ett vägguttag med samma jordning.
- Nätkabeln måste anslutas till ett lättåtkomligt vägguttag i närheten av maskinen.
- Låt endast utbildad servicepersonal utföra sådan service och sådana reparationer som inte beskrivs i handledningen.

Sikkerhetsinformasjon

- Hvis produktet ditt ikke er merket med dette symbolet, □ , må det bare kobles til en stikkontakt som er jordet.
- Ledningen må være koblet til en stikkontakt nær produktet. Stikkontakten må være lett tilgjengelig.
- La bare kvalifisert personale ta seg av service og reparasjons som ikke er direkte beskrevet i bruksanvisningen.

Glossar

A

Anwendungssoftware. Ein Software-Produkt, wie beispielsweise eine Tabellenkalkulation oder ein Textverarbeitungsprogramm, das für den Einsatz auf einem PC bestimmt ist.

Automatische Einzelblattzuführung. Eine Papierladevorrichtung, mit deren Hilfe der Drucker Einzelblätter von einem Papierstapel einziehen kann.

B

Byte. Die Darstellung eines einzelnen Zeichens. Ein Byte besteht aus einer Gruppe von acht Bits.

D

Druckertreiber. Ein Programm, das die Sprache der Anwendungssoftware in die Sprache übersetzt, die der Drucker verarbeiten kann, und dadurch eine Kommunikation zwischen beiden Geräten ermöglicht.

Druckkassette. Die Einheit mit dem Tintenvorrat und den Druckköpfen.

E

Emulation. Eine Gruppe von Befehlen, die einen Drucker anweist, einen anderen Drucker zu simulieren.

Entwurfsqualität. Ein schneller Ausdruck mit geringem Schwärzungsgrad für die Ausgabe von Entwurfsmaterial. Das Gegenteil ist *Textqualität.*

F

Festplattenlaufwerk. Eine Hardwarekomponente, die zusätzlichen Speicherplatz zur Verfügung stellt und Daten von Datenträgern lesen und dorthin speichern kann. Die Kurzbezeichnung lautet Festplatte.

H

Halbton. Die Simulation von Farben und Grautönen durch die Anordnung der Punkte.

K

KB. Eine Maßeinheit für die Speicherkapazität. Ein KB entspricht 1024 Byte.

M

Manuelle Einzelblattzuführung. Vorrichtung zum Einlegen von einzelnen Blättern Papier oder anderer Druckmedien.

MB. Eine Maßeinheit für die Speicherkapazität. Ein MB entspricht 1048576 Byte.

mm. Millimeter.

P

Parallele Schnittstelle. Eine Verbindung zwischen Computer und Drucker, bei der gleichzeitig alle acht Zeichenbits gesendet werden. Siehe *Schnittstelle.*

PCL 3 Emulation. Kompatibilität zur Druckersteuerungssprache (PCL), Version 3.

S

Schnittstelle. Eine Einrichtung zur Datenübertragung, die die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer ermöglicht. Siehe *Parallele Schnittstelle.*

Schriftart. Eine Gruppe von Zeichen mit einer bestimmten Größe und einem bestimmten Stil.

Schrifttyp. Zeichen, die zu demselben Stil gehören, beispielsweise Times New Roman** oder Arial**.

Software-Anwendung. Programme, die zur Ausführung bestimmter Aufgaben in Ihren Computer geladen werden (zum Beispiel Tabellenkalkulations- und Textverarbeitungsprogramme).

Symbol. Eine Darstellung oder Abbildung.

T

Textqualität. Methode zur Erzielung einer besseren Druckqualität durch die Erhöhung des Schwärzungsgrads. Das Gegenteil ist die *Entwurfsqualität.*

Tintensparmodus. Die Einsparung von Tinte beim Drucken von Text und Grafiken durch das selektive Weglassen von Punkten.

Tintenstrahldruck. Die Erzeugung von Zeichen und Grafiken auf Papier mit Hilfe von Tintenpunktmustern.

Treiber. Siehe *Druckertreiber*

Z

Zurücksetzen. Löscht den Puffer des Druckers und alle temporären Einstellungen und stellt den Zustand wieder her, der bei Einschalten des Druckers bestand.

Index

A

abwischen
  Kassettendüsen 49
  Kassettenkontakte 49
Anschließen des Druckers an das Netz 6
Anschließen des Druckers an den
    Computer 4
Aufbewahren des Handbuchs 18
Auspacken des Druckers 2
Ausrichtung der Druckköpfe 52
automatische Einzelblattzuführung,
  Briefhüllen einlegen 34
automatischer Einzelblattzuführung,
  Papier, Folien und Etiketten einlegen 6

B

bestellen,
  Druckkassetten 55
  Zubehör 56
Briefhüllen
  einlegen **34**
    automatische
    Einzelblattzuführung 34
    manuelle Einzelblattzuführung 37
  Formate 32
  Sorten 32

C

Computer, an Drucker anschließen 4

D

Dialogfeld OKIJET 2010, öffnen 21
Dialogfelder, öffnen 21
DOS-Anwendungen, drucken in 25
Drucken des Düsentests 47
Drucken in DOS-Anwendungen 25
Drucken in Windows-Anwendungen 21

Drucker,
- Anschluß an den Computer 4
- auspacken 2
- Beschreibung 1
- Dialogfelder öffnen 21
- einschalten 6
- Einstellungen ändern 21
- Inbetriebnahme 4
- Software installieren 11
- Standort 1

Druckerkabel, an Computer anschließen 4
Drucker-Software OKIJET 2010
- Überblick 19

Druckersteuerungsprogramm OKIJET 2010, starten 19
Druckkassetten,
- auswechseln 42
- bestellen 55
- einsetzen während der Druckereinrichtung 12
- Entsorgung gebrauchter 46
- reinigen 47

Druckköpfe, ausrichten 52
Druckmedien,
- Briefhüllen 32
- Etiketten 32
- Folien 32, 56
- Papier 31

Druckwagenkontakte, reinigen 49
Düsentest, drucken 47

E

Ein/Aus-Anzeige 6
Ein/Aus-Schalter 6
Einlegen von Briefhüllen, siehe *Briefhüllen*
Einlegen von Karteikarten, siehe *Karteikarten*
Einstellungen ändern 21
Etiketten,
- einlegen 33
- Formate 32
- Sorten 32

F

Folien,
einlegen 33
Formate 32, 56
Sorten 32, 56

H

Handbuch, aufbewahren 18

K

Karteikarten, einlegen 34
Kassetten (Dialogfeld), Verwendung 42

M

Manuelle Einzelblattzuführung,
Verwendung 37

N

Netzkabel, anschließen 6

P

Papie,r
einlegen **6, 31**
automatische Einzelblattzu-
führung 6
manuelle Einzelblattzuführung 37
Formate 31
Sorten 31
Papierablage, ausziehen 9
Papierzuführung, anbringen 4
Parallele Schnittstelle, anschließen 4

R

Reinigen der Druckkassette 47
Reinigen der Druckwagenkontakte 49
Reinigen der Tintendüsen 47

S

Schnittstellenkabel, an Computer
anschließen 4
Sicherheitshinweise 72
Standort für den Drucker 1
Systemvoraussetzungen 11

T

Tintendüsen, reinigen 47
Tintenfüllstandsanzeige, zurücksetzen 45

U

Überblick,
Druckersoftware OKIJET 2010 19

W

Windows-Anwendungen, drucken in 21

Z

Zubehör, bestellen 55